

3D-Geld

Ein Außerirdischer (AI) reist mit seinem Raumschiff durch das All. Plötzlich vernimmt er schrecklich lautes Knirschen und Knarren. Das Geräusch scheint vom Planeten Erde auszugehen. Er entschließt sich zur Landung.

Dort erkennt er, dass sich auf diesem Planeten nahezu alles um Geld dreht. Und dabei läuft wohl einiges nicht ganz rund! Auch die Menschen selbst spüren dies. Sie sehen, dass die Umwelt durch ihr Wirtschaften Schaden nimmt. Auch die Mitwelt leidet: die Reichen werden reicher, die Armen zahlreicher.

Die Menschen, die es gewohnt sind AIs Fragen zu stellen, fragen nun: "Lieber AI, gibt es irgendetwas, was wir an unserem Geld ändern sollten?"

Der AI gibt zur Antwort: "Die Form der Erde und das Geschehen in der Natur zeigen es Euch. Die Erde ist eine runde Kugel und in der Natur ist Alles mit Allem verbunden. Wenn Ihr diese Erkenntnisse auf Euer Geld überträgt, so erweitert Ihr es automatisch um die Dimensionen **Raum** und **Zeit**."

Die Menschen wissen, dass die erste AI-Antwort mitunter etwas kryptisch ausfällt und stellen daher die Frage: "Kannst Du uns das bitte etwas genauer erklären?"

Daraufhin der AI: "Ja klar, sehr gerne:"

*Wenn zwei Kinder sich etwas erzählen, dann tun sie dies meistens :-)) in normaler Lautstärke. Wenn sich die beiden auf dem Heimweg noch etwas mitteilen wollen und bereits 100 Meter voneinander entfernt sind, so müssen sie sicher laut rufen. Je größer die Entfernung, desto höher ist die **Anstrengung** für das rufende (sendende) Kind.*

Ein eindimensionales Geld- bzw. Kontensystem kennt diese Erscheinung nicht. Egal wie weit Sender und Empfänger einer Zahlung entfernt sind, die Anstrengung ist immer gleich: Null.

Beim 3D-Konto ist das anders. Es macht es wie die Kinder.



Der Umfang der Erdkugel beträgt 40.000 km. Die maximal mögliche Entfernung zweier beliebiger Orte auf der Welt beträgt somit 20.000 km.

$E_{\max} = 20.000 \text{ km} = \text{konstant für alle Menschen auf der Weltkugel}$

Zwei Geschäftspartner treten miteinander in Beziehung: Verkäufer V und Käufer K. Die Entfernung zwischen V und K sei **e**.

$e = \text{Entfernung zwischen Verkäufer und Käufer}$

Teilt man **e** durch E_{\max} , so erhält man eine Relative Entfernungsmaßzahl, deren Wert zwischen 0,0 und 1,0 liegt.

$\text{Relative Entfernungsmaßzahl} = e / E_{\max}$

Beispiel:

e = 0 km: Relative Entfernungsmaßzahl = $0 / 20.000 = 0.0$
 e = 10 km: Relative Entfernungsmaßzahl = $10 / 20.000 = 0.0005$
 e = 100 km: Relative Entfernungsmaßzahl = $100 / 20.000 = 0.005$
 e = 10.000 km: Relative Entfernungsmaßzahl = $10.000 / 20.000 = 0.5$
 e = 20.000 km: Relative Entfernungsmaßzahl = $20.000 / 20.000 = 1.0$

K überweist an V den Kaufpreis **kp**. Zusätzlich wird das Konto des K als Sender der Überweisung mit der Entfernungsgebühr **g** belastet (= „Anstrengung“). **g** erhält man, indem man **kp** mit der zuvor ermittelten relativen Entfernungsmaßzahl multipliziert:

$$g = k_p * e / E_{\max}$$

Beispiel für $k_p = 3.000,-- \text{ €}$:

$e = 10 \text{ km}$: $g = 3.000,-- \text{ €} \text{ mal } 0.0005 = 1,50 \text{ €}$.

$e = 100 \text{ km}$: $g = 3.000,-- \text{ €} \text{ mal } 0,005 = 15,00 \text{ €}$.

$e = 10.000 \text{ km}$: $g = 3.000,-- \text{ €} \text{ mal } 0,5 = 1.500,00 \text{ €}$.

$e = 20.000 \text{ km}$: $g = 3.000,-- \text{ €} \text{ mal } 1,0 = 3.000,00 \text{ €}$.

Die Entfernungsgebühr g wird sofort wieder an alle n 3D-Konten ausgeteilt.

$n = \text{Anzahl der 3D-Konten zum Zeitpunkt der Überweisung}$

Jeder erhält **ein n -tel** aus g .

K wird zwar im Augenblick seiner Geldüberweisung durch „sein“ g belastet, weil aber auch viele andere Menschen permanent Überweisungen tätigen und „ihr“ g bezahlen, erhält K *daraus* jeweils ein n -tel.

Da sich für K diese vielen n -tel (+) und seine wenigen g (-) ausgleichen, bleibt die Entfernungsgebühr praktisch kostenneutral und der persönliche lfd. Saldo pendelt um +/-0. Aus Sicht des idealtypischen K besteht damit kein Unterschied zu einem "normalen" Konto.

Aus systemischer Sicht wird jeder K versuchen, die Entfernungsgebühr für sich persönlich so gering wie möglich zu halten. Dazu muss die relative Entfernungs-Maßzahl e / E_{\max} gegen Null gehen (E_{\max} ist unveränderbar).

K wird e senken.

Das Ziel der Regionalität ist erreicht. Weltweit!

[Anmerkung des AI: "Wäre die Erde eine Scheibe, würde es nicht funktionieren, da auf einer begrenzten Scheibe E_{\max} nicht für alle Menschen gleich ist."]

Während des Gottesdienstes in einer Kirche wird die „Kollekte“ durchgeführt. Dazu geht der Kirchendiener (in Bayern: „Mesner“) durch den Kirchenraum und reicht den Klingelbeutel durch die Reihen. Jeder Kirchenbesucher wirft eine freiwillige Spende ein. Danach zieht sich der Mesner wieder in die Sakristei zurück. Dort zählt und verwahrt er die Gesamtsumme der Spenden.

Beim 3D-Konto ist es ähnlich, jedoch übernimmt hier der Computer die Rolle des Kirchendieners. Und die Spenden sind nicht freiwillig, sondern verpflichtend. Aber der Computer behält die Beträge nicht für sich, sondern die Gesamtsumme wird sofort wieder an alle ausgeteilt. Das Ganze geschieht nicht einmal im Monat, sondern kontinuierlich in jeder Sekunde.

Der Computer der 3D-Bank führt in jeder Sekunde über alle Konten immer wieder die folgenden zwei Rechenschritte durch:

1. Einzug der Umlaufsicherungsgebühr (**ULG**):
Von jedem positiven Kontostand wird das Sekundenäquivalent zu '0,50 % pro Monat' abgezogen.
Wer viel hat, zahlt viel, wer wenig hat, zahlt wenig.
2. Auszahlung des Bürgergeldes (**BG**):
Die Summe aus Punkt 1 wird sofort wieder an alle positiven Konten ausgeteilt.
Jeder bekommt das Gleiche.

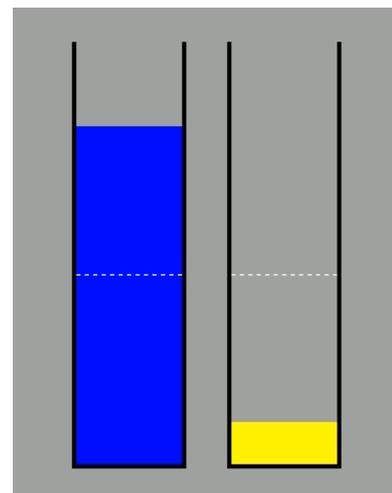
Grafisch dargestellt:

Hier sehen wir zwei Geldkonten in bildhafter Darstellung.

Es sind zwei Röhren. [Anmerkung des AI: "Die beiden Röhren sind klar voneinander getrennt, um nicht zu sagen: voneinander abgeschottet!"]

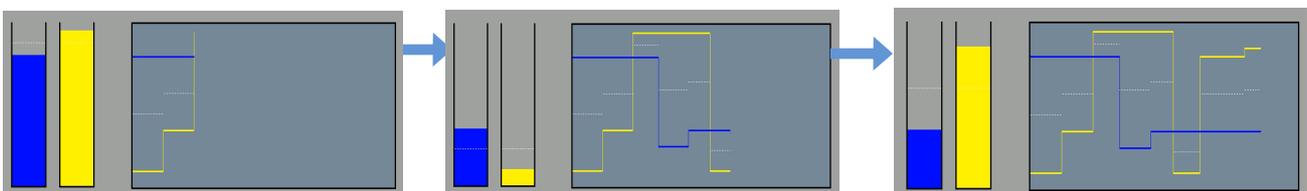
Der Inhalt entspricht dem Kontostand.

Gestrichelte Linie = Durchschnitt.

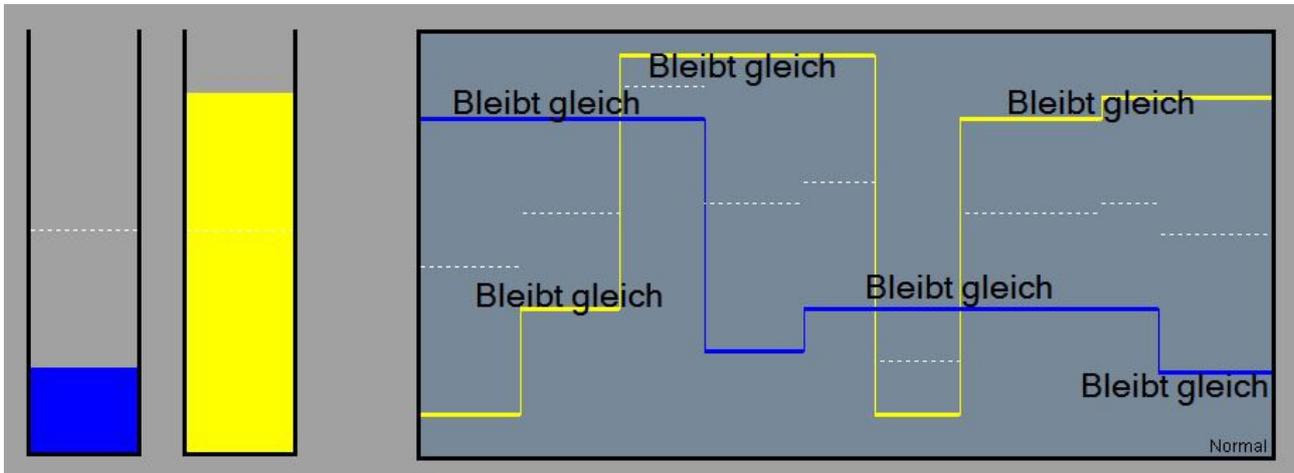


Zwei normale Geldkonten im zeitlichen Verlauf:

[Links zeigen die Röhren den aktuellen Kontostand, rechts im Diagramm ist der zeitliche Verlauf]:



Zum Ende dieses zeitlichen Beispielverlaufes:



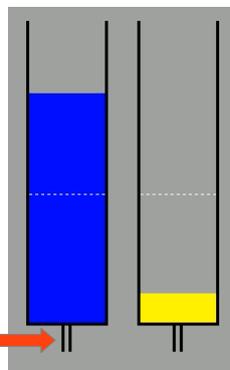
Es gibt senkrechte Striche und waagrechte Striche: Zahlungseingänge und Zahlungsausgänge (senkrechte Striche), dazwischen bleiben die Kontostände gleich (waagrechte Striche). Es geht im Folgenden um die waagrechten Striche.

Wir wollen dazu den ersten der beiden Rechenschritte darstellen: „1. Einzug der Umlaufsicherungsgebühr (**ULG**)“.

Dazu erweitern wir die beiden Röhren

unten

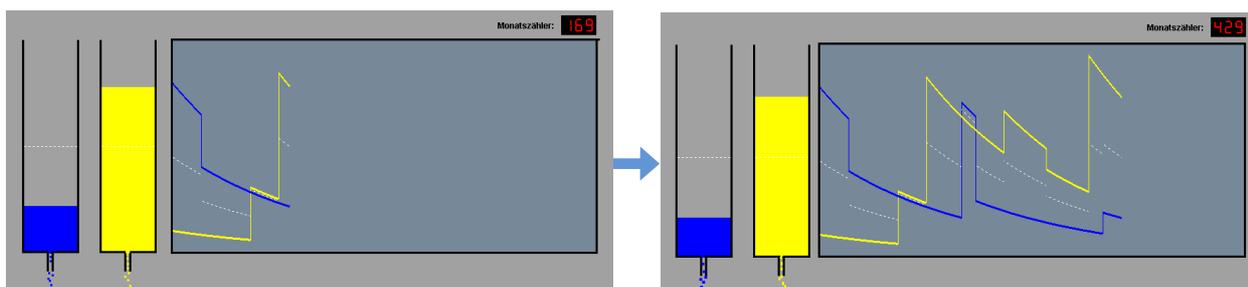
um einen Abfluss: →



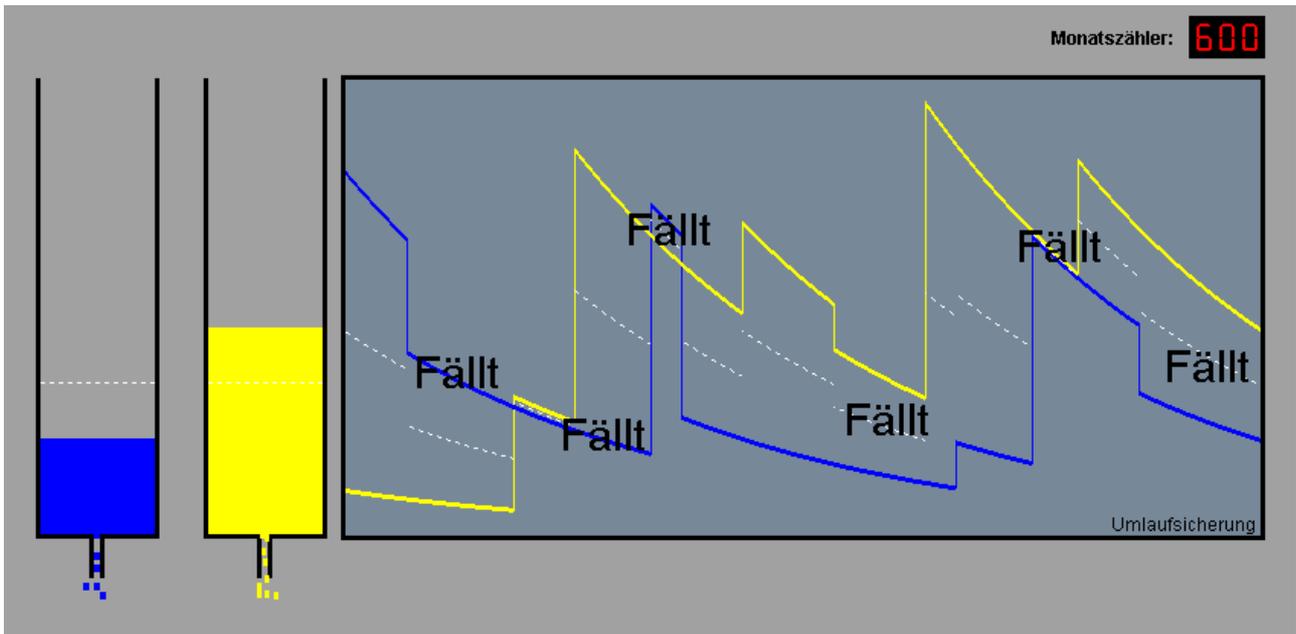
Da die Umlaufsicherung eine Funktion der Zeit ist, (0,50 % pro Monat), bekommt die Diagrammfläche oben rechts noch einen Monatszähler:

Monatszähler: 000

Zwei Geldkonten mit Umlaufsicherungsgebühr (**ULG**) im zeitlichen Verlauf:



Zum Ende, nach 600 Monaten (= 50 Jahre):

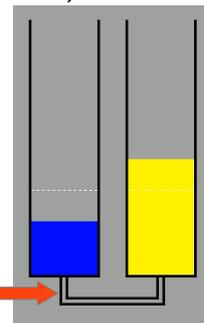


Senkrechte Striche (Aus-/Einzahlungen) gibt es immer noch, jedoch bleiben die Kontostände und der Durchschnitt nicht mehr konstant, sondern sie fallen.

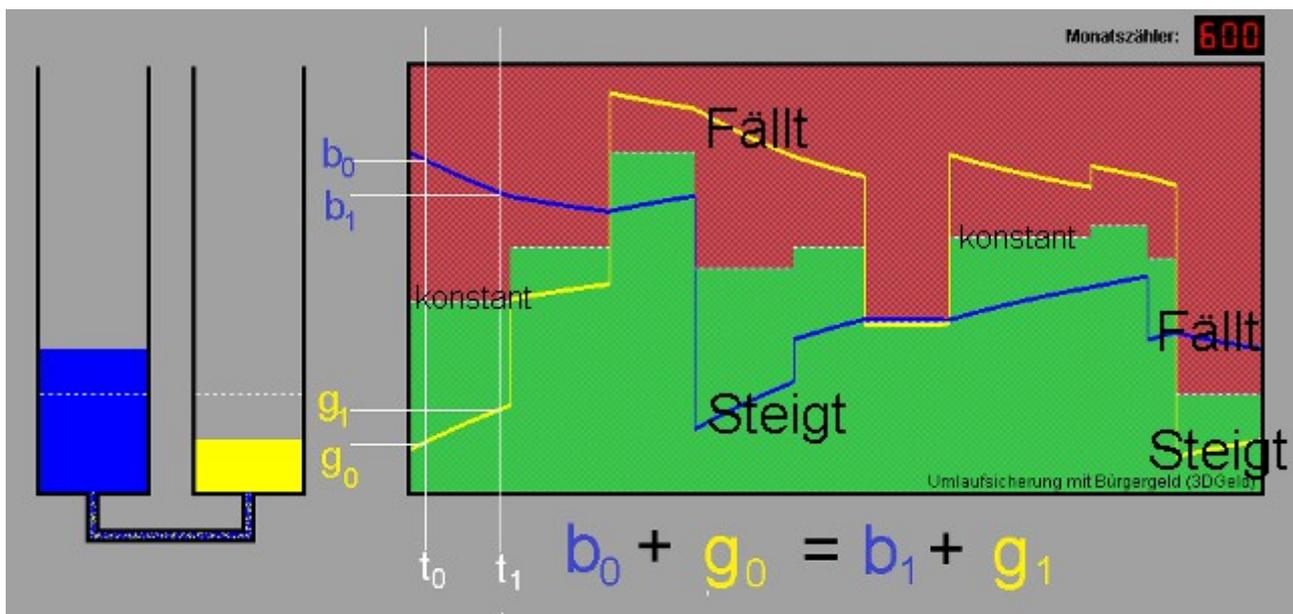
Es tropft sozusagen permanent durch den Abfluss.

Um dies zu verhindern, verbinden wir die beiden Abflüsse und schaffen so ein

System kommunizierender Röhren:



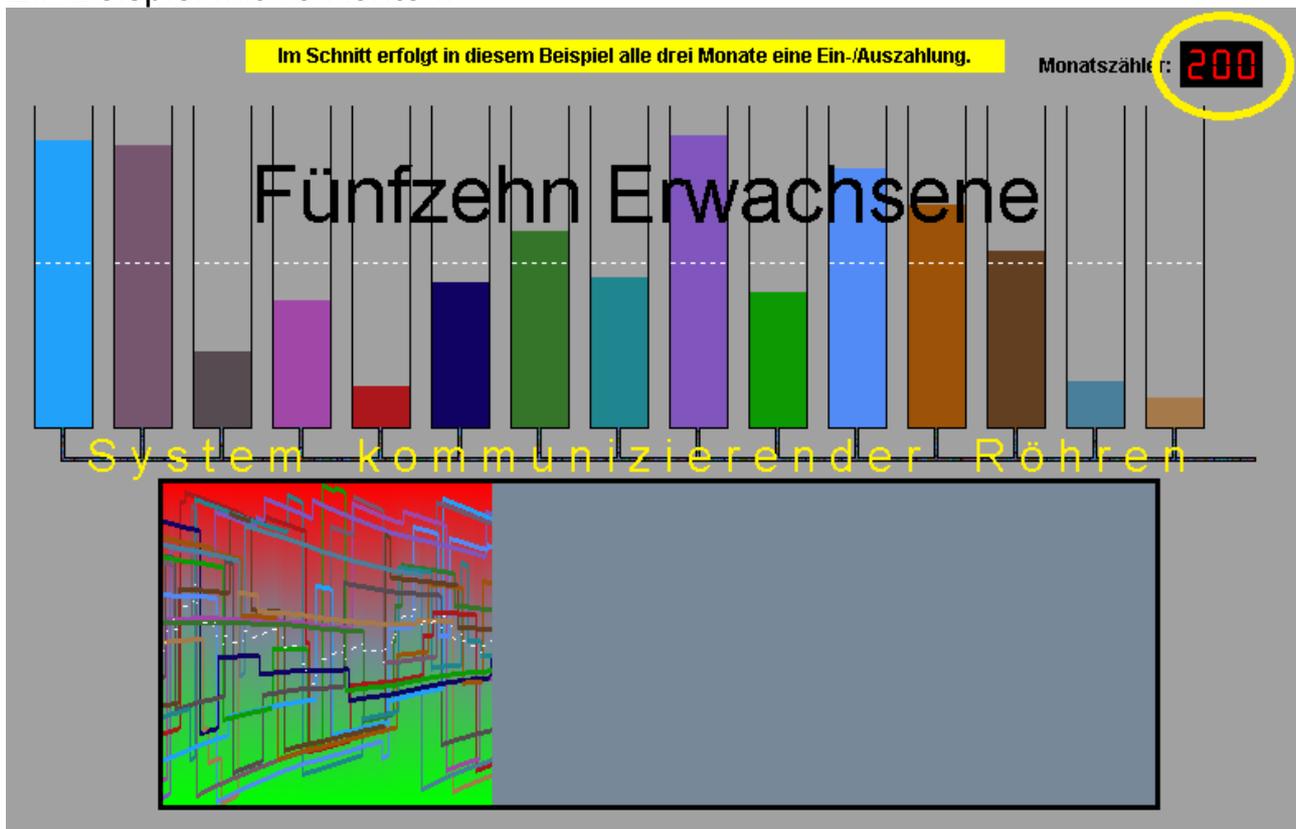
Zum Ende, nach 600 Monaten (= 50 Jahre):



$$blau_{t_0} + gelb_{t_0} = blau_{t_1} + gelb_{t_1}$$

Die kommunizierenden Röhren streben stets zum Ausgleich. Dieser wird jedoch nie erreicht, da die Kontostände durch Aus-/Einzahlungen dauernd „zappeln“. Der Ausgleich würde nur dann erreicht werden, wenn 600 Monate, also 50 Jahre lang gar nichts passieren würde. In der Realität gibt es in 50 Jahren mehrere tausend Transaktionen pro Konto.

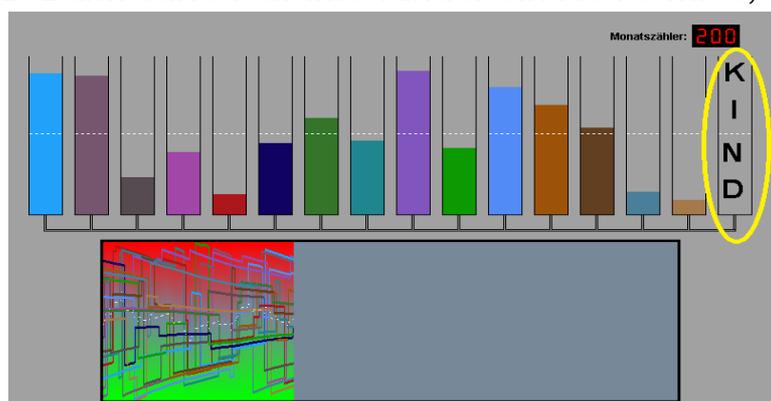
Ein Beispiel mit 15 Konten:



Es sind bereits 200 Monate vergangen.

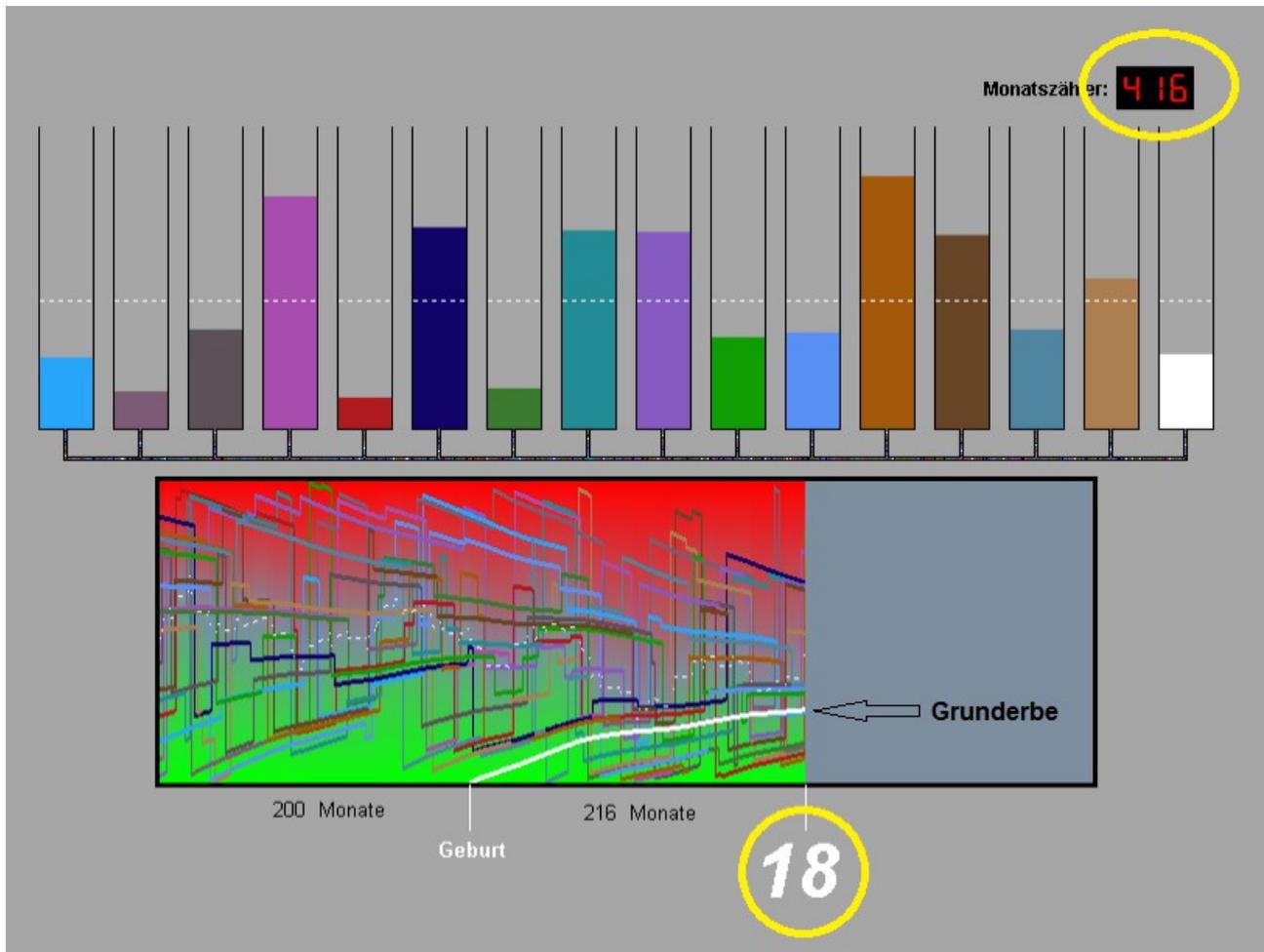
Jetzt, im Monat 200 wird ein Kind geboren. Der Vater bzw. die Mutter des Kindes befindet sich unter den fünfzehn Erwachsenen.

Kunden der 3D-Bank dürfen für ihre Kinder ein Konto mit 0,00 € eröffnen:



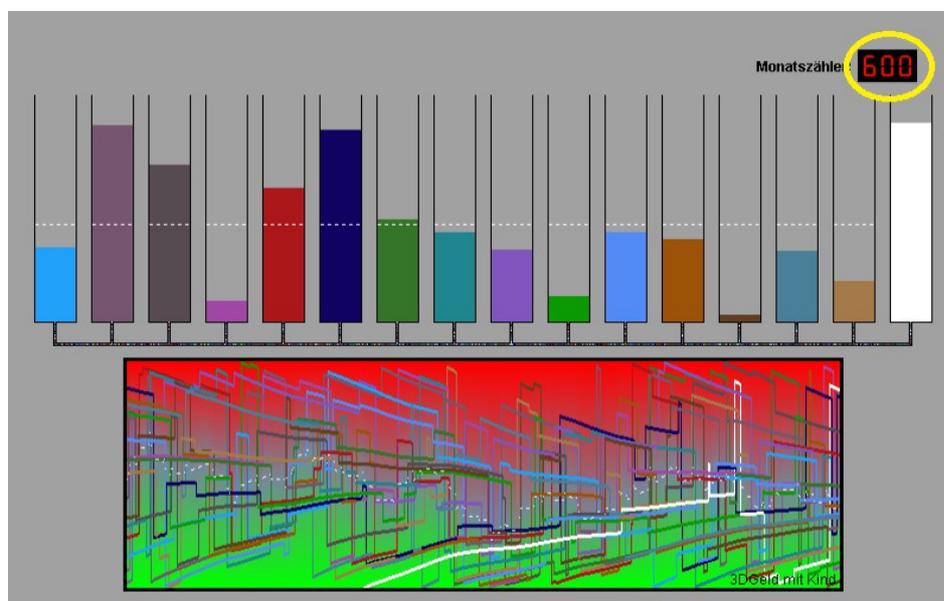
Die "Kind-Röhre" ist zum Zeitpunkt der Eröffnung absolut leer.

216 Monate später:

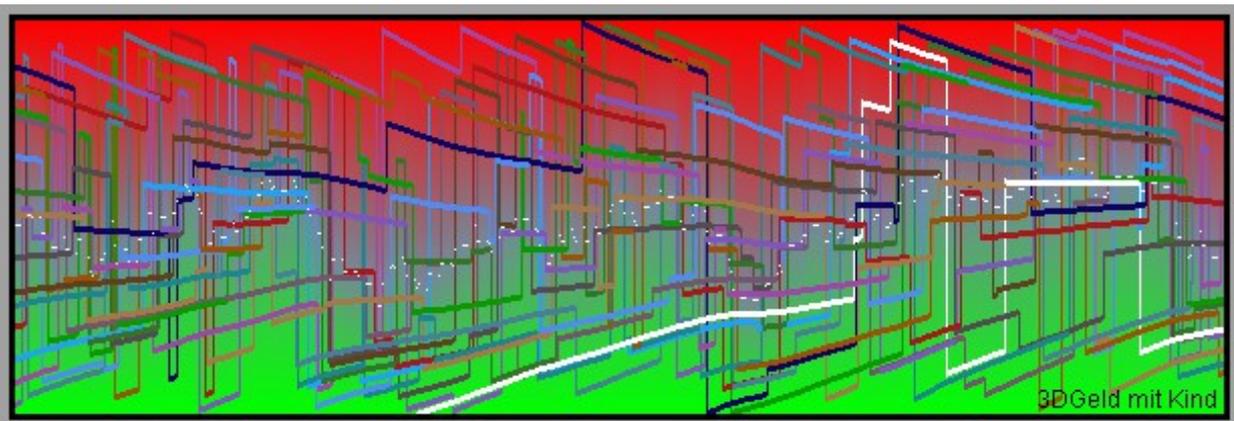
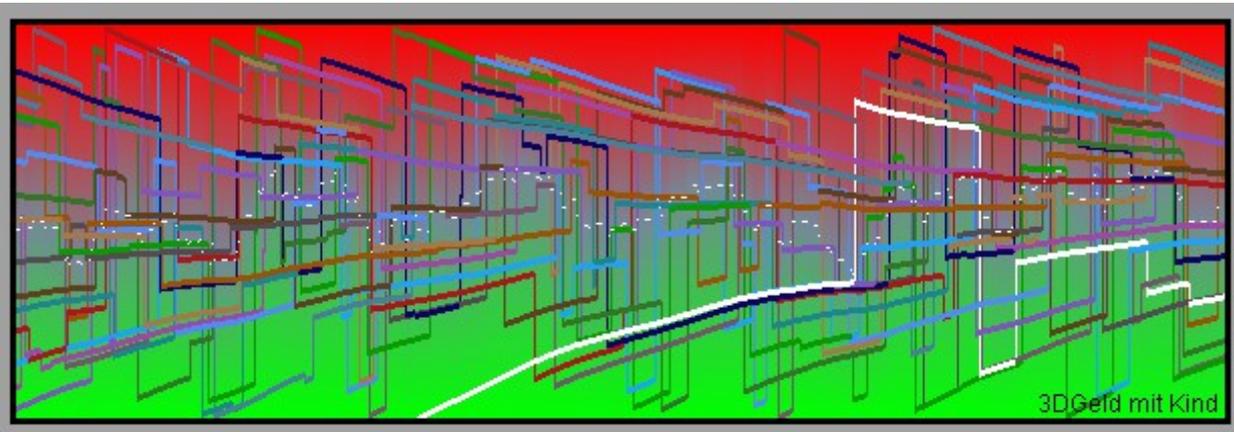
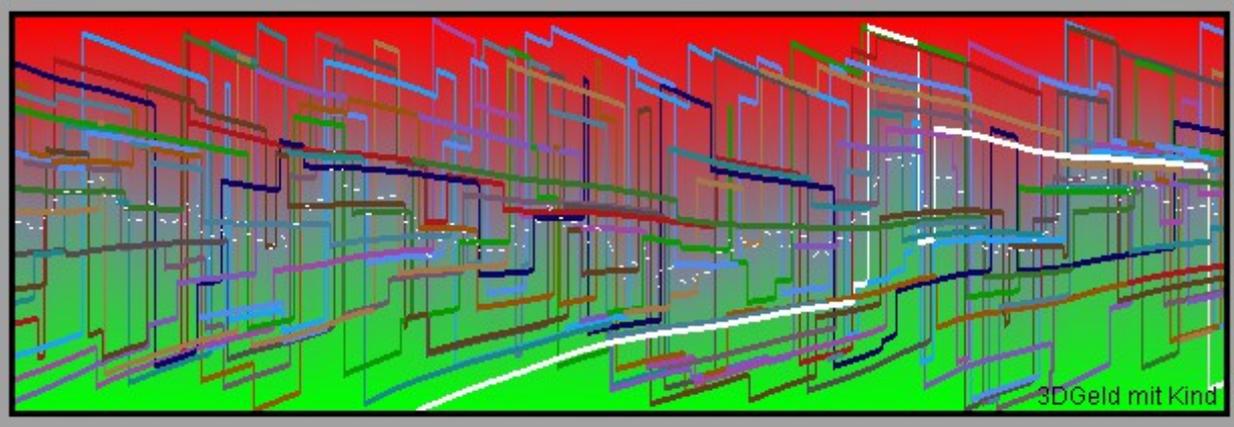


Das Kind ist jetzt 18 Jahre alt, Eltern und Kind freuen sich!

Jetzt nimmt das Kind selbst am Wirtschaftsleben teil:



Drei weitere modellhafte Beispielverläufe (randomisiert):



3D-Geld. Endlich flüssig!

Gustav Kollmeier,
Jahrgang 1966



... trat bisher künstlerisch als

Keyboarder, Pianist, Sänger, Organist und Kontrabassist

in Erscheinung.